

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

23. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 5. Mai 1969

Nummer 21

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2005	8. 4. 1969	Siebente Bekanntmachung über Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden	200
20300	8. 4. 1969	Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zurruesetzung der Beamten im Geschäftsbereich des Arbeits- und Sozialministers	204
20302	8. 4. 1969	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung der Befugnis zur Genehmigung von Nebentätigkeiten der Richter und Beamten im Geschäftsbereich des Arbeits- und Sozialministers	204
20305	8. 4. 1969	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung beamtenrechtlicher Zuständigkeiten des Arbeits- und Sozialministers	204
223	15. 4. 1969	Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Schulpflicht im Lande Nordrhein-Westfalen	204
45	15. 4. 1969	Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten auf dem Gebiet der Rechtsberatung	205
	20. 2. 1969	Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1969	205

2005

**Siebente Bekanntmachung
über Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden
und der unteren Landesbehörden**

Vom 8. April 1969

Zu der Bekanntmachung der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden vom 8. Januar 1963 (GV. NW. S. 10), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 24. September 1968 (GV. NW. S. 320), gebe ich gemäß § 10 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421) nachfolgende Veränderungen der Bezirke der Landesmittelbehörden und der unteren Landesbehörden bekannt:

Im Abschnitt „I. Bezeichnung, Sitz und Bezirk der Landesmittelbehörden“ werden folgende Nummern geändert:

1. Nummer 1.2 erhält folgende Fassung:

1.2 Der Regierungspräsident — Arnsberg —	Kreisfreie Städte	Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Lünen, Wanne-Eickel, Wattenscheid, Witten
	Landkreise	Arnsberg, Brilon, Ennepe-Ruhr-Kreis, Iserlohn, Lippstadt, Lüdenscheld, Meschede, Olpe, Siegen, Soest, Unna, Wittgenstein

2. Nummer 1.3 erhält folgende Fassung:

1.3 Der Regierungspräsident — Detmold —	Kreisfreie Stadt	Bielefeld
	Landkreise	Bielefeld, Büren, Detmold, Halle/Westf., Herford, Höxter, Lemgo, Lübbecke, Minden, Paderborn, Warburg, Wiedenbrück

3. Die Nummern 5, 5.1 und 5.2 sind zu streichen.

4. Nummer 6.1 erhält folgende Fassung:

6.1 Oberbergamt in Bonn	Regierungsbezirke	Aachen, Köln; vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Iserlohn sowie die Landkreise Arnsberg, Brilon, Lüdenscheld, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein; aus dem Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Stadt Breckerfeld, Dahl, Stadt Ennepetal, Stadt Gevelsberg, Linderhausen, Stadt Schwelm und Waldbauer; aus dem Landkreis Lippstadt die Gemeinden Altenrüthen, Drewer, Kallenhardt, Kneblinghausen, Meiste, Stadt Rüthen und Suttrop; vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Neuss, Remscheid, Rheydt, Solingen, Viersen und Wuppertal sowie die Landkreise Geldern, Grevenbroich, Kempen-Krefeld, Kleve und Rhein-Wupper-Kreis; der Landkreis Moers mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Neu Eversael I, Zollhaus I und Baerl überdeckten Teile; aus der kreisfreien Stadt Duisburg die von den Steinkohlenbergwerken Diergardt II und Konsolidierte Medio Rhein überdeckten Teile sowie das südlich angrenzende, für Steinkohle bergfreie Gebiet
-------------------------	-------------------	--

Im Abschnitt „II. Bezeichnung, Sitz und Bezirk der unteren Landesbehörden“ werden folgende Nummern geändert:

1. Nummer 1.201 ist zu streichen; die Nummern 1.202 bis 1.206 werden Nummern 1.201 bis 1.205

2. Nummer 1.206 erhält folgende Fassung:

1.206 Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde — Altena —	Landkreis Lüdenscheld
---	-----------------------

3. Nummer 3.105 erhält folgende Fassung:

3.105 Bergamt in Siegen	vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Iserlohn sowie die Landkreise Arnsberg, Brilon, Lüdenscheld, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein; der Landkreis Iserlohn mit Ausnahme der Gemeinden Garenfeld, Geisecke, Holzen, Lichtendorf, Stadt Schwerte, Wandhofen und Stadt Westhofen; aus dem Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis die Gemeinden Stadt Breckerfeld, Dahl, Stadt Ennepetal, Stadt Gevelsberg, Linderhausen, Stadt Schwelm und Waldbauer; aus dem Landkreis Lippstadt die Gemeinden Altenrüthen, Drewer, Kallenhardt, Kneblinghausen, Meiste, Stadt Rüthen und Suttrop; vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie der Landkreis Rhein-Wupper-Kreis; vom Regierungsbezirk Köln die Landkreise Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Siegburgkreis.
-------------------------	--

4. Nummer 3.201 erhält folgende Fassung:

3.201 Bergamt in Hamm

Regierungsbezirk Detmold;

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Hamm sowie der Landkreis Soest; der Landkreis Lippstadt mit Ausnahme der Gemeinden Altenrühren, Drewer, Kallenhardt, Kneblinghausen, Meiste, Stadt Rühren und Suttrop; aus dem Landkreis Unna den östlich der Steinkohlenbergwerke Werne, Monopol III, Bramey und Wilhelm der Große liegenden Teil sowie das südlich angrenzende, für Steinkohle bergfreie Gebiet;

vom Regierungsbezirk Münster die kreisfreie Stadt Münster sowie die Landkreise Beckum, Münster, Steinfurt, Tecklenburg und Warendorf; aus dem Landkreis Lüdinghausen der nördlich bzw. östlich der Steinkohlenbergwerke An der Haard, Bork, Hermann IV, Hermann III, Röchling, Dora I und Werne liegende Teil.

5. Nummer 3.202 erhält folgende Fassung:

3.202 Bergamt in Kamen

vom Regierungsbezirk Arnsberg aus dem Landkreis Unna das für Steinkohle bergfreie, südwestlich der Gemeinde Rhyern sowie das westlich der Steinkohlenbergwerke Königin Louise, Prinz Schönaich, de Wendel und Wittekind liegende Gebiet mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Victoria, Preußen Nord, Preußen, Massen XX, Methler I, Kurl, Caroline, Hörder Kohlenwerk, Augustens Hoffnung, Ver. Margarethe, Hermann, Emiliens Hoffnung und Wilhelminen Glück überdeckten Teils sowie des südlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebietes; aus den kreisfreien Städten Dortmund und Lünen die von den Steinkohlenbergwerken Massener Tiefbau I, Haus Aden, Bochum Süd-Ost, Victoria Fortsetzung-Nord, Altlünen, An der Haard und Ver. Minister Achenbach überdeckten Teile;

vom Regierungsbezirk Münster aus dem Landkreis Lüdinghausen die von den Steinkohlenbergwerken Werne, Dora I, Röchling, Hermann III, Hermann IV, Bork und An der Haard (östlich der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals) überdeckten sowie die südlich davon liegenden Teile mit Ausnahme des von dem Steinkohlenbergwerk Victoria überdeckten Teiles; aus dem Landkreis Recklinghausen die von den Steinkohlenbergwerken Kobold, Altlünen, An der Haard (östlich der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals), Achenbach Erweiterung und Ver. Minister Achenbach überdeckten Teile.

6. Nummer 4.101 erhält folgende Fassung:

4.101 Eichamt Bielefeld

Kreisfreie Stadt

Bielefeld

Landkreise

Bielefeld, Detmold (außer der Gemeinde Grevenhagen), Halle, Herford, Lemgo, Lübbecke, Minden, Wiedenbrück, vom Landkreis Höxter die Stadt Lügde und die Gemeinde Harzberg

7. Nummer 4.103 erhält folgende Fassung:

4.103 Eichamt Hagen

Kreisfreie Städte

Bochum, Hagen, Iserlohn, Witten

Landkreise

Iserlohn, Ennepe-Ruhr-Kreis, Lüdenscheld, Olpe, Siegen, Wittgenstein

8. Nummer 5.222 erhält folgende Fassung:

5.222 Finanzbauamt Aachen

Kreisfreie Stadt Aachen

Landkreise Aachen, Monschau, Schleiden (ohne Amt Mechernich)

9. Nummer 5.223 erhält folgende Fassung:

5.223 Finanzbauamt Bonn

— Beuel —

Kreisfreie Stadt Bonn

Landkreise Bonn, Siegkreis

10. Nach Nummer 5.223 ist als neue Nummer 5.224 einzufügen:

5.224 Finanzbauamt Düren

Landkreise Düren, Euskirchen; vom Landkreis Bergheim das Amt Kerpen; vom Landkreis Schleiden das Amt Mechernich

11. Die bisherigen Nummern 5.224 bis 5.226 werden Nummern 5.225 bis 5.227

12. Nummer 5.227 erhält folgende Fassung:

5.227 Finanzbauamt Köln-West

Von der kreisfreien Stadt Köln die linksrheinisch gelegenen Stadtteile

Landkreise Köln, Bergheim (ohne Amt Kerpen)

13. Nummer 5.302 erhält folgende Fassung:
5.302 Finanzamt Altena
Vom Landkreis Lüdenscheid die Städte Altena, Neuenrade, Plettenberg, Werdohl, die Gemeinden Herscheid, Nachrodt-Wiblingwerde
14. Nummer 5.310 erhält folgende Fassung:
5.310 Finanzamt Bünde
Vom Landkreis Herford die Städte Bünde, Löhne, die Gemeinden Kirchlengern, Rödinghausen
15. Nummer 5.313 erhält folgende Fassung:
5.313 Finanzamt Detmold
Landkreis Detmold (ohne die Gemeinden Altendonop, Bentrup, Dalborn, Donop, Eschenbruch, Großenmarpe, Hörstmar, Kleinenmarpe, Trophagen); vom Landkreis Lemgo die Städte Bad Salzuflen, Oerlinghausen, die Gemeinden Kachtenhausen und Leopoldshöhe
16. Nummer 5.315 erhält folgende Fassung:
5.315 Finanzamt Dortmund-Hörde
Von der kreisfreien Stadt Dortmund die Stadtteile Aplerbeck, Barop, Berghofen, Hombruch, Hörde, Kirchhörde, Schüren, Sölde, Syburg, Wellingshofen und das Gebiet südlich der Mitte der nachstehenden Straßen: Oberschlesierstraße, Tewaagstraße, Rathenaustraße, Strohnstraße und Huéstraße; vom Landkreis Iserlohn die Stadt Schwerte und das Amt Westhofen; vom Landkreis Unna die Gemeinde Holzwickede
17. Nummer 5.322 erhält folgende Fassung:
5.322 Finanzamt Hamm
Kreisfreie Stadt Hamm
Landkreis Unna (ohne die Gemeinde Holzwickede)
18. Nummer 5.324 erhält folgende Fassung:
5.324 Finanzamt Herford
Vom Landkreis Herford die Städte Enger, Herford, Spenge, Vlotho und die Gemeinde Hiddenhausen
19. Nummer 5.329 erhält folgende Fassung:
5.329 Finanzamt Lemgo
Landkreis Lemgo (ohne die Städte Bad Salzuflen, Oerlinghausen, die Gemeinden Kachtenhausen und Leopoldshöhe); vom Landkreis Detmold die Gemeinden Altendonop, Bentrup, Dalborn, Donop, Eschenbruch, Großenmarpe, Hörstmar, Kleinenmarpe, Trophagen
20. Nummer 5.332 erhält folgende Fassung:
5.332 Finanzamt Lüdenscheid
Vom Landkreis Lüdenscheid die Städte Lüdenscheid, Halver, Kierspe, Meinerzhagen und die Gemeinde Schalksmühle
21. Nummer 5.349 erhält folgende Fassung:
5.349 Finanzbauamt Bielefeld
Kreisfreie Stadt Bielefeld
Landkreise Bielefeld, Halle/Westf., Herford, Lemgo, Lübbecke, Minden, Wiedenbrück
22. Nummer 5.351 erhält folgende Fassung:
5.351 Finanzbauamt Iserlohn
Kreisfreie Städte Hagen, Iserlohn
Landkreise Ennepe-Ruhr-Kreis, Iserlohn, Lüdenscheid, Olpe, Siegen, Wittgenstein
23. Nummer 7.203 erhält folgende Fassung:
7.203 Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
— Hagen — Kreisfreie Städte Hagen, Iserlohn
Landkreise Ennepe-Ruhr-Kreis, Iserlohn, Lüdenscheid
24. Nummer 7.204 erhält folgende Fassung:
7.204 Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
— Siegen — Landkreise Olpe, Siegen, Wittgenstein
25. Nummer 7.303 erhält folgende Fassung:
7.303 Staatliches Gewerbeaufsichtsamt
— Minden — Landkreise Herford, Lübbecke, Minden
26. Die Nummer 8.201 ist zu streichen
27. Nummer 8.212 erhält folgende Fassung:
8.212 Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Lüdenscheid — Landkreis Lüdenscheid
28. Die Nummer 8.307 ist zu streichen

- Düsseldorf, den 8. April 1969

—GV, NW. 1969 S. 200.

20300

**Verordnung
über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung
der Beamten im Geschäftsbereich des Arbeits- und
Sozialministers**

Vom 8. April 1969

Auf Grund des § 3 Abs. 1 sowie des § 5 der Verordnung der Landesregierung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 20. Februar 1968 (GV. NW. S. 66), geändert durch Verordnung vom 21. Mai 1968 (GV. NW. S. 177), wird verordnet:

§ 1

Die Ausübung der Befugnis zur Ernennung, Entlassung und Versetzung in den Ruhestand der planmäßigen Beamten der Besoldungsgruppen A 1 bis A 12 und der diesen entsprechenden nichtplanmäßigen Beamten übertrage ich für

1. die Sozialgerichtsbarkeit auf den Präsidenten des Landessozialgerichts,
2. die Arbeitsgerichtsbarkeit gemäß § 15 Abs. 1 und § 34 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes im Einvernehmen mit dem Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen auf die Präsidenten der Landesarbeitsgerichte,
3. die Kriegsopferversorgung auf den Präsidenten des Landesversorgungsamtes Nordrhein-Westfalen,
4. das Oberversicherungsamt auf den Leiter dieses Amtes,
5. die Gewerbeaufsichtsverwaltung auf die Regierungspräsidenten.

§ 2

Der § 1 gilt entsprechend für die Erklärung des Einverständnisses zu einer Versetzung in den Landesdienst sowie für die Versetzung zu einem anderen Dienstherrn.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zuruhesetzung der Beamten im Geschäftsbereich des Arbeits- und Sozialministers vom 29. Oktober 1963 (GV. NW. S. 323) außer Kraft.

Düsseldorf, den 8. April 1969

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

F i g g e n

— GV. NW. 1969 S. 204.

20302

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Übertragung der
Befugnis zur Genehmigung von Nebentätigkeiten
der Richter und Beamten im Geschäftsbereich des
Arbeits- und Sozialministers**

Vom 8. April 1969

Auf Grund des § 68 Abs. 3 Satz 2 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. August 1966 (GV. NW. S. 427), geändert durch Gesetz vom 23. April 1968 (GV. NW. S. 149) und des § 4 Abs. 1 des Landesrichtergesetzes vom 29. März 1966 (GV. NW. S. 217) wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Übertragung der Befugnis zur Genehmigung von Nebentätigkeiten der Richter und Beamten im Geschäftsbereich des Arbeits- und Sozialministers vom 2. Juni 1960 (GV. NW. S. 195) wird wie folgt geändert:

Der § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

3. für die Beamten der Behörden und Einrichtungen der Versorgungsverwaltung (§§ 1 und 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 — BGBl. I S. 169) auf das Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. April 1969

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

F i g g e n

— GV. NW. 1969 S. 204.

20305

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Übertragung
beamtenrechtlicher Zuständigkeiten des Arbeits-
und Sozialministers**

Vom 8. April 1969

Auf Grund des § 126 Abs. 3 Nr. 2 des Beamtenrechtsrahmengesetzes — BRRG — in der Fassung vom 22. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1753), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. März 1969 (BGBl. I S. 257), des § 71 Abs. 3 des Deutschen Richtergesetzes vom 8. September 1961 (BGBl. I S. 1665), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. März 1969 (BGBl. I S. 257), des § 79 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 1965 (BGBl. I S. 1685), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1966 (BGBl. I S. 697), und des § 180 Abs. 3 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. August 1966 (GV. NW. S. 427), geändert durch Gesetz vom 23. April 1968 (GV. NW. S. 149), in Verbindung mit § 4 Abs. 1 des Landesrichtergesetzes vom 29. März 1966 (GV. NW. S. 217) wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Übertragung beamtenrechtlicher Zuständigkeiten des Arbeits- und Sozialministers vom 5. November 1965 (GV. NW. S. 332) wird wie folgt geändert:

In § 1 werden die Worte „die Landesversorgungsämter“ durch die Worte „das Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 8. April 1969

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

F i g g e n

— GV. NW. 1969 S. 204.

223

**Gesetz
zur Änderung des Gesetzes
über die Schulpflicht im Lande Nordrhein-Westfalen**

Vom 15. April 1969

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I

Das Gesetz über die Schulpflicht im Lande Nordrhein-Westfalen (Schulpflichtgesetz — SchpflG) vom 14. Juni 1966 (GV. NW. S. 365) wird wie folgt geändert:

In § 3 Abs. 2 wird das Datum „30. September“ durch das Datum „31. Dezember“ ersetzt.

Artikel II

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 15. April 1969

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L.S.)

Heinz Kühn

Der Innenminister

Weyer

Der Finanzminister

Wertz

Der Kultusminister

Holthoff

— GV. NW. 1969 S. 204.

45

Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten auf dem Gebiet der Rechtsberatung

Vom 15. April 1969

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (BGBl. I S. 481) wird verordnet:

§ 1

Die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Artikel 1 § 8 des Rechtsberatungsgesetzes vom 13. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1478), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 1968 (BGBl. I S. 503), wird auf die Leitenden Oberstaatsanwälte bei den Landgerichten übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 15. April 1969

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L.S.)

Heinz Kühn

Der Justizminister

Dr. Dr. Josef Neuberger

— GV. NW. 1969 S. 205.

Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1969

Vom 20. Februar 1969

Auf Grund des § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) in Verbindung mit § 88 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GS. NW. S. 167) wird für das Rechnungsjahr 1969 folgende Haushaltssatzung bekanntgemacht:

I.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 1969 wird im ordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	832 690 500 DM
in der Ausgabe auf	832 690 500 DM

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	86 856 900 DM
in der Ausgabe auf	86 856 900 DM

festgesetzt.

§ 2

Die gemäß § 24 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 10 % der für das Rechnungsjahr 1969 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Umlage ist in Vierteljahresbeiträgen jeweils zum 15. 2., 15. 5., 15. 8. und 15. 11. 1969 zu zahlen.

§ 3

Die von den Rinderbesitzern gemäß § 16 des nordrhein-westfälischen Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 4. Juni 1963 (GV. NW. 1963 S. 203) zu erhebende Tierseuchenumlage wird auf 4,— DM je Rind festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltsplanes in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 25 000 000 DM festgesetzt. In diesem Höchstbetrag sind keine Kassenkredite enthalten, die auf Grund der Ermächtigung 1968 aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind.

§ 5

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung der Ausgaben des außerordentlichen Haushalts bestimmt sind, wird auf 69 803 750 DM festgesetzt. Die Darlehen sollen nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Baumaßnahmen einschl. Betriebsanlagen usw. | 36 903 750 DM |
| a) in den Rhein. Sonderschulen | 1 536 000 DM |
| b) im Rhein. Landesmuseum Bonn | 574 000 DM |
| c) in den Rhein. Landesjugendheimen | 3 703 000 DM |
| d) in den Rhein. Landeskliniken | 7 110 000 DM |
| e) in den Rhein. Landeskrankehäusern | 17 593 000 DM |
| f) im Bereich der Straßenbauverwaltung | 6 037 750 DM |
| g) bei den wirtschaftlichen Unternehmen | 350 000 DM |
| 2. Erhöhung des Stammkapitals der Westdeutschen Landesbank Girozentrale | 15 000 000 DM |
| 3. Darlehen für den Wohnungsbau | 2 500 000 DM |
| 4. Darlehen zur Förderung von Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege und der Jugendhilfe | 7 500 000 DM |
| 5. Grunderwerb | <u>7 900 000 DM</u> |
| insgesamt | 69 803 750 DM |

Köln, den 20. Februar 1969

Burauen

Vorsitzender
der Landschaftsversammlung

Scheve

Bertram-Schneider

Schriftführer
der Landschaftsversammlung

II.

Die nach § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 88 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den §§ 2, 4 und 5 sind unter dem 2. April 1969 — III B 4 — 9/513 — 6947/69 — erteilt worden.

III.

Die Einzelpläne des Haushaltsplanes schließen in der Einnahme und Ausgabe mit folgenden Beträgen ab:

Ordentlicher Haushaltsplan

Bezeichnung des Einzelplanes	Einnahme DM	Ausgabe DM
0 Allgemeine Verwaltung	1 565 500	12 933 350
2 Schulen	3 991 700	10 488 550
3 Kulturpflege	643 150	9 093 700
4 Soziale Angelegenheiten	171 867 700	424 163 600
5 Gesundheitspflege	47 511 300	56 570 900
6 A Bau- und Wohnungswesen	2 637 350	6 896 200
6 B Straßenbau	240 995 700	280 855 250
7 Öffentliche Einrichtungen	8 211 600	8 230 600
8 Wirtschaftliche Unternehmen	12 061 100	10 487 400
9 Finanzen	343 205 400	12 970 950
Summe des ordentlichen Haushalts	832 690 500	832 690 500

Außerordentlicher Haushaltsplan

Bezeichnung des Einzelplanes	Einnahme DM	Ausgabe DM
0 Allgemeine Verwaltung	2 650	2 650
2 Schulen	1 850 050	1 850 050
3 Kulturpflege	1 070 550	1 070 550
4 Soziale Angelegenheiten	11 220 850	11 220 850
5 Gesundheitspflege	24 788 200	24 788 200
6 A Bau- und Wohnungswesen	2 500 000	2 500 000
6 B Straßenbau	6 074 600	6 074 600
8 Wirtschaftliche Unternehmen	30 350 000	30 350 000
9 Finanzen	9 000 000	9 000 000
Summe des außerordentlichen Haushalts	86 856 900	86 856 900

IV.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 88 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16. Mai 1969 bis 22. Mai 1969 im Landeshaus Köln-Deutz, Kennedy-Ufer 2, Zimmer 471, öffentlich aus.

Köln, den 15. April 1969

Der Direktor
des Landschaftsverbandes
Rheinland

Dr. h. c. Klaus

— GV. NW. 1969 S. 205.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM. Ausgabe B 7,70 DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.